

## Stuttgarter Kopfbahnhof von Paul Bonatz im Zentrum der Stadt Stuttgart

Der Stuttgarter Hauptbahnhof wurde mit mehreren Umplanungen in der Zeit von 1914 bis 1922/28 errichtet. Es war eine sehr bewegte Zeit, die sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch in der Planung widerspiegelte und die den Blick in eine neue Welt eröffnete. Der Bahnhof bildete einen wichtigen Baustein auf dem Weg in die Moderne, die unter

anderem in der Stuttgarter Weissenhofsiedlung ihren Höhepunkt fand. Die Wertschätzung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und ihrem Bahnhof drückte sich in der großzügigen Haupthalle und seinen Zugangshallen aus. Zahlreiche handwerklich hervorragende Details stehen für die Wertigkeit des Gebäudes.



Der Bahnhof bildet bis heute ein markantes Stadtzeichen durch seinen imposanten Turm und durch seine klare Gebäudestruktur mit den beiden Seitenflügeln als räumliche Begrenzungen zur Stadt. Die bauhistorische Bedeutung und die funktionale Qualität des Gebäudes bieten die Chance und gebieten die

Verpflichtung, dieses bedeutende Kulturerbe – das Hauptwerk von Paul Bonatz – zu erhalten, bestmöglich zu sanieren und mit einem zeitgemäßen Nutzungskonzept zu versehen. Mit einer innovativen Überdachung der Gleisanlagen werden auch zukünftige Bedürfnisse der Reisenden erfüllt.



Nordeingang



Haupthalle - links die Gleise, rechts die Läden



Kunstvolles Mauerwerk mit Arkaden



für den zerstörten Nordflügel gibt es bereits viele neue Ideen